



IGS Intermodal Container Logistics GmbH

Quickborn/Krs. Pinneberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die IGS Intermodal Container Logistics GmbH,

Eingeschränktes Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und Prüfungsurteil zum Lagebericht

Wir haben den Jahresabschluss der IGS Intermodal Container Logistics GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der IGS Intermodal Container Logistics GmbH vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt "Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und für das Prüfungsurteil zum Lagebericht" beschriebenen Sachverhalts in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung mit Ausnahme der genannten Einschränkung des Prüfungsurteils zum Jahresabschluss zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und für das Prüfungsurteil zum Lagebericht

Entgegen § 285 Nr. 9 Buchst. a) HGB wurden im Anhang die Gesamtbezüge der Geschäftsführer nicht angegeben.



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser eingeschränktes Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und unser Prüfungsurteil zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt, sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolosen Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden, sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Freiburg, den 6. September 2024

Dehmer audit & tax GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

JUDr. Hans Holger Dehmer, Wirtschaftsprüfer

Felix Steinmetz, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2024

IGS Intermodal Container Logistics GmbH, Quickborn

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		29,00	2.895,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.062.735,00		5.318.625,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	525,00		111.830,01
		5.063.260,00	5.430.455,01
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	68.162,45		68.162,45
2. Beteiligungen	28.500,00		28.500,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.000,00		50.000,00
4. sonstige Ausleihungen	3.579,04		3.579,04
		150.241,49	150.241,49



	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.902.546,94		7.300.589,43
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	84.868,03		640.093,63
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	25.558,05		124.407,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	2.101.941,78		1.046.638,73
		10.114.914,80	9.111.728,79
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		3.240.926,96	5.127.398,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten		7.644,82	3.758,32
		18.577.017,07	19.826.477,43

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		200.000,00	200.000,00
II. Kapitalrücklage		79.543,01	79.543,01
III. Gewinnvortrag		9.993.831,83	10.725.302,22
IV. Jahresüberschuss		505.418,24	268.529,61
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		303.000,00
2. sonstige Rückstellungen	1.208.778,41		1.203.896,52
			1.208.778,41
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.312.500,09		2.437.500,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.572.002,03		3.313.661,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	390.802,03		821.747,53
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	164.065,38		367.164,28
5. sonstige Verbindlichkeiten	132.386,87		101.698,36
		6.571.756,40	7.041.772,01
D. Rechnungsabgrenzungsposten		17.689,18	4.434,06
		18.577.017,07	19.826.477,43

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

IGS Intermodal Container Logistics GmbH, Quickborn

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Euro	Euro	Euro
1. Rohergebnis	7.411.897,69	7.285.715,51
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.319.655,84	3.337.649,92
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	662.098,27	707.161,50
	3.981.754,11	4.044.811,42
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	397.115,89	200.700,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.322.233,60	2.717.820,87
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00	272,65
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	140.423,66	108.488,13
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97.776,66	35.183,97
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	753.441,09	395.960,03
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	242.327,81	121.463,31
10. sonstige Steuern	5.695,04	5.967,11
	248.022,85	127.430,42
11. Jahresüberschuss	505.418,24	268.529,61

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

der IGS Intermodal Container Logistics GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die IGS Intermodal Container Logistics GmbH hat ihren Sitz in Quickborn. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Pinneberg unter HR B 6992 eingetragen.

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Die IGS Intermodal Container Logistics GmbH weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.



Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Finanzanlagen sind zu ihren Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Als Marktzinssatz werden die von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelten und bekanntgegebenen Zinssätze verwendet.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Latente Steuern werden auf zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen gebildet, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Diese werden auf der Basis unternehmensindividueller Steuersätze berechnet. Die latenten Steuern werden entsprechend dem Wahlrecht nach § 274 HGB saldiert ausgewiesen. Ein sich rechnerisch ergebender aktiver Überhang an latenten Steuern wird nach dem Wahlrecht des § 274 HGB nicht angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel.

Angaben zum Anteilsbesitz:

Name	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital
		%	TEUR
zigsXpress GmbH	Hamburg	50	1.103
IGS Intermodal Container Logistics Nederland B.V.	Rotterdam	100	380

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen gegenüber Gesellschafter in Höhe von TEUR 0 (i.Vj. TEUR 285) enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

	bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gesamt	4.384	500	1.688	6.572
	(i.Vj. 4.729)	(i.Vj. 500)	(i.Vj. 1.813)	(i.Vj. 7.042)

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 51 (i. Vj. TEUR 0) ausgewiesen.



Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse betreffen potentielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die IGS Intermodal Container Logistics GmbH schätzt daher das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein. Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2024 aus der gesamtschuldnerischen Haftung im Zusammenhang mit von Dritten an die IGS Intermodal Container Logistics GmbH und weiteren verbundenen Unternehmen gewährten Kreditlinien in Höhe von TEUR 5.500 (i. Vj. TEUR 5.500).

Daneben besteht eine Bürgschaft für ein von einem Gruppenunternehmen aufgenommenes Darlehen über TEUR 958. Von einer Inanspruchnahme wird nicht ausgegangen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Mietverträgen resultieren sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 135 p.a. Die übrigen finanziellen Verpflichtungen liegen im geschäftstüblichen Rahmen.

Angabe der beschäftigten Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

Gewerbliche Arbeitnehmer	0
Angestellte	57
Summe	57

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch Herrn Olaf Schreiner, Herr Philip Schreiner, Herrn Bernd Trepte, Herrn Harald Rotter und Herrn Ronny Kehrhahn geführt. Herr Philip Schreiner ist seit dem 01.02.2024 als Geschäftsführer tätig. Der Beruf entspricht der Geschäftsführung.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die IGS Intermodal Container Logistics GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der IGS Logistics Group Holding GmbH, Quickborn.

Der Konzernabschluss (größter Konsolidierungskreis) wird von der obersten Konzerngesellschaft, SBK Schreiner Beteiligungs GmbH & Co. KG, Quickborn, spätestens bis zum Ablauf des folgenden Geschäftsjahres beim elektronischen Unternehmensregister offengelegt.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konsolidierungskreis wird von der IGS Logistics Group Holding GmbH, Quickborn, aufgestellt.

Quickborn, den 31. März 2025

Olaf Schreiner

Bernd Trepte

Harald Rotter

Ronny Kehrhahn

Philip Schreiner

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2024

IGS Intermodal Container Logistics GmbH, Quickborn

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten				Stand 31.12.2024
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	171.447,61	0,00	0,00	0,00	171.447,61
Summe	171.447,61	0,00	0,00	0,00	171.447,61
II Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.595.635,84	28.064,88	110.295,01	-46.324,36	6.687.671,37
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	111.830,01	0,00	-110.295,01	-1.010,00	525,00
Summe	6.707.465,85	28.064,88	0,00	-47.334,36	6.688.196,37
II Finanzanlagen					
I.					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	68.162,45	0,00	0,00	0,00	68.162,45
2. Beteiligungen	28.500,00	0,00	0,00	0,00	28.500,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
4 Sonstige Ausleihungen	3.579,04	0,00	0,00	0,00	3.579,04
Summe	150.241,49	0,00	0,00	0,00	150.241,49
Summe Anlagevermögen	7.029.154,95	28.064,88	0,00	-47.334,36	7.009.885,47
	Abschreibungen (kumuliert)				Stand 31.12.2024
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	168.552,61	2.866,00	0,00	0,00	171.418,61



	Abschreibungen (kumuliert)				Stand 31.12.2024
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Summe	168.552,61	2.866,00	0,00	0,00	171.418,61
II Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.277.010,84	394.249,89	0,00	-46.324,36	1.624.936,37
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	1.277.010,84	394.249,89	0,00	-46.324,36	1.624.936,37
II Finanzanlagen					
I.					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	1.445.563,45	397.115,89	0,00	-46.324,36	1.796.354,98
Buchwerte					
Stand 31.12.2024					Stand 01.01.2024
Euro					Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			29,00		2.895,00
Summe			29,00		2.895,00
II Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			5.062.735,00		5.318.625,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			525,00		111.830,01
Summe			5.063.260,00		5.430.455,01
II Finanzanlagen					
I.					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			68.162,45		68.162,45



	Buchwerte	
	Stand 31.12.2024	Stand 01.01.2024
	Euro	Euro
2. Beteiligungen	28.500,00	28.500,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.000,00	50.000,00
4 Sonstige Ausleihungen	3.579,04	3.579,04
Summe	150.241,49	150.241,49
Summe Anlagevermögen	5.213.530,49	5.583.591,50

Lagebericht 2024

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die IGS Intermodal Container Logistics GmbH bietet seit über zwanzig Jahren logistische Dienstleistungen für Überseecontainer an. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei im Seehafenhinterlandverkehr auf der Straße, Schiene und Binnengewässern von und nach den norddeutschen Seehäfen, den europäischen Westhäfen (ARA Range) und zu den inländischen Wirtschaftszentren.

Zu diesem Zweck betreibt die Gesellschaft ein umfangreiches Straßen- / Binnenschiff-/ Bahnverkehrsnetz für die intermodale Beförderung und den Umschlag von Überseecontainern von und nach den nordeuropäischen Seehäfen. Die Tochtergesellschaft IGS Intermodal Container Logistics B.V. in Rotterdam bildet dazu den Brückenkopf zu den Märkten in der ARA- Range, während die Beteiligungen zigsXpress GmbH und HBC Hanseatisches Bahn Contor GmbH den Netzbetrieb und die Traktion der Züge sicherstellen. Weitere Schwesterunternehmen übernehmen im Inland ab den KV- Terminals den Weitertransport und die Zwischenlagerung der Container.

Hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter/-innen organisieren an den Standorten Hamburg, Bremerhaven und Rotterdam mit Unterstützung modernster IT Technologie reibungslose und termingerechte Transportabläufe. Aus diesem Grunde wird besonderer Wert auf die Aus- und Weiterbildung sowie Betreuung der Mitarbeiter/-innen gelegt. Durch die umfangreichen Weiterbildungsprogramme und Entwicklungsmöglichkeiten wird eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung erreicht.

Forschung und Entwicklung

Gegenstand unserer Entwicklungstätigkeit ist die innovative Verfahrensentwicklung zur Verbesserung unserer logistischen Dienstleistungsprozesse.

Durch einen Arbeitskreis aus Geschäftsleitung, Abteilungsleitern und erfahrenen Mitarbeitern/-innen werden neue innovative Ideen stetig weiterentwickelt. Darüber hinaus werden bestehende Prozeduren regelmäßig auf ihre Zukunftstauglichkeit überprüft.

In regelmäßigen Telefon- oder Videokonferenzen erörtert der Führungskreis umsatzrelevante Vertriebsthemen mit den Mitarbeitern der dezentralen Sales-Teams sowie wöchentlich innerhalb des Führungszirkels.

Des Weiteren legen wir besonderes Augenmerk auf die Digitalisierung unserer Produktionsprozesse. Für die interne Prozesssteuerung setzen wir auf komplexe Schnittstellen- und Konvertierungstechnologien, um sowohl die (Daten-)Kommunikation mit unseren Kunden und Lieferanten einerseits als auch den Informationstransfer zwischen den Gesellschaften andererseits effizient und fehlerfrei zu gewährleisten.

Wirtschaftsbericht

Entwicklung der Branche

Im Jahr 2024 verzeichnete die deutsche Wirtschaft einen leichten Rückgang. Laut dem Statistischen Bundesamt (Destatis) sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr. Dies stellt das zweite aufeinanderfolgende Jahr mit einer Schrumpfung der Wirtschaftsleistung dar, nachdem bereits 2023 ein Rückgang von 0,3 % zu verzeichnen war.

Diese Entwicklung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen, darunter zunehmende Konkurrenz auf wichtigen Exportmärkten, hohe Energiekosten und ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau. Zudem führten unsichere wirtschaftliche Aussichten zu einer verhaltenen Investitionstätigkeit. Insbesondere das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe verzeichneten deutliche Einbußen, während einige Dienstleistungsbereiche leichte Zuwächse erzielten. (Destatis, Pressemitteilung Nr. 19 vom 15.01.2025)

Die IGS Intermodal Container Logistics GmbH wird aufgrund ihrer strategischen Ausrichtung stark von der Entwicklung der europäischen Seehäfen beeinflusst.



Trotz des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds konnte der Hamburger Hafen im Jahr 2024 ein leichtes Wachstum im Containerumschlag verzeichnen. Der Umschlag stieg um 0,9 Prozent auf 7,8 Millionen TEU, wobei 87 Prozent dieses Volumens auf beladene Container entfielen, die für die Wertschöpfungskette besonders relevant sind. Besonders positiv entwickelte sich der Handel mit den USA, der um 5 Prozent auf 685.000 TEU zunahm und damit ein neues Rekordergebnis erzielte. Auch der Handel mit China erholte sich und wuchs um 0,7 Prozent auf 2,2 Millionen TEU, wodurch China weiterhin der wichtigste Handelspartner des Hamburger Hafens bleibt. (Hafen Hamburg- Marketing, Pressekonferenz vom 24.02.2025)

Während der Hamburger Hafen im Jahr 2024 eine leichte Erholung im Containerumschlag verzeichnen konnte, zeigten auch die bremischen Häfen eine positive Entwicklung im abgelaufenen Jahr. Der Gesamtumschlag stieg um 5,9 Prozent auf 61,9 Millionen Tonnen. Dieser Anstieg ist vor allem auf das Wachstum im Stückgutbereich zurückzuführen, der um 8,3 Prozent auf 53,8 Millionen Tonnen zunahm. Im Gegensatz dazu verzeichnete der Massengutumschlag einen Rückgang von 7,2 Prozent auf 8,2 Millionen Tonnen.

Der Containerumschlag, gemessen in Standardcontainern (TEU), stieg um 6,3 Prozent auf 4,4 Millionen TEU, während sich die Anzahl der umgeschlagenen Container um 5,4 Prozent auf 2,5 Millionen Stück erhöhte. Der Fahrzeugumschlag ging hingegen um 15,2 Prozent zurück und erreichte knapp 1,3 Millionen Fahrzeuge. (bremenports, Monatliche Schnellstatistik Dezember 2024 vom 26.02.2025)

Im Rotterdamer Hafen, dem größten Europas, ging der Gesamtumschlag im Jahr 2024 um 0,7 Prozent zurück und erreichte 435,8 Millionen Tonnen gegenüber 438,8 Millionen Tonnen im Vorjahr. Dieser leichte Rückgang ist hauptsächlich auf den geringeren Umschlag von Kohle und Rohöl zurückzuführen. Das Containersegment verzeichnete indes ein Wachstum von 2,8 Prozent auf 13,8 Millionen TEU, bedingt durch steigende Konsumentenausgaben. (Port of Rotterdam, Pressemitteilung vom 21.02.2025)

Darstellung des Geschäftsverlaufes

Durch die ab Mitte des Vorjahres ergriffenen Maßnahmen zur Verdichtung vorgehaltener Kapazitäten und Änderungen in den Prozessen ist es der IGS Intermodal Container Logistics GmbH entsprechend der Prognose gelungen, bei Inkaufnahme von Umsatzrückgängen, den Ertrag deutlich zu steigern.

Lage

Die Lage des Unternehmens ist insgesamt als gut zu beurteilen.

a) Ertragslage

Mit einem EBIT von € 710 hat sich die Ertragslage besser als erwartet entwickelt.

b) Finanzlage

Unsere Finanzlage ist sehr stabil. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die Bankbestände und kurzfristigen Forderungen übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten deutlich.

Die Gesamtverbindlichkeiten betragen 35,4% (Vj 35,5%) der Bilanzsumme. Teile der Anlagenfinanzierung erfolgen über unsere Hausbanken. Darüber hinaus gehenden Finanzierungsbedarf decken wir aus dem Cash- Pool der IGS Logistics Group, welcher jeweils nur kurzfristig in Anspruch genommen wird. Das gesamte Anlagevermögen ist durch unser Eigenkapital gedeckt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne verbundene Unternehmen) betragen rund 19% (i.Vj. 17%) der Bilanzsumme.

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage der IGS Intermodal Container Logistics GmbH ist geprägt von einer guten Eigenkapitalquote: Mit knapp 58% (i.Vj. 57%) liegt sie im Branchenvergleich weit über dem Durchschnitt.

Die Gesamtentwicklung des Unternehmens wird von der Geschäftsführung positiv beurteilt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bildet für die weitere Entwicklung der IGS Intermodal Container Logistics GmbH eine solide Grundlage.

Prognosebericht

Deutschland befindet sich nach zwei aufeinanderfolgenden Jahren in einer Rezession und erwartet auch für das laufende Jahr keine Erholung. Laut Rat der Wirtschaftsweisen soll das Wachstum in diesem Jahr bei 0,0% liegen. (Eurostat; Sachverständigenrat - Frühjahrsgutachten 2025; wirtschaftliche Eckdaten)

Mit dem Regierungswechsel in den USA hat die Verunsicherung in den Weltmärkten deutlich zugenommen und belastet neben den Einflüssen des Kriegsgeschehens in der Ukraine das Beschaffungs- bzw. Konsumverhalten von Unternehmen bzw. Verbrauchern, was sich wiederum auf die Beschaffung und Distribution von Gütern in den von uns bedienten Teilmärkten auswirkt.

Andererseits rechnen wir durch den Regierungswechsel in Deutschland mit besseren Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft. Die Zinssenkungen der EZB in den vergangenen Monaten lassen ebenfalls auf eine Entspannung hoffen.

Ob, wann und wie stark sich diese allerdings einstellen wird, lässt sich angesichts konträrer Impulse kaum voraussagen. So konnte unser Unternehmen seine Umsätze im ersten Quartal des Jahres 2025 zwar ausbauen, musste bei der Rendite jedoch geringfügige Zugeständnisse machen.

Deshalb halten wir an unseren bereits ergriffenen Maßnahmen zur Kosteneffizienz fest: Ein enges Kostenmonitoring und strikte Ausgabendisziplin werden neben verstärkten Vertriebsaktivitäten auch weiterhin unser wirtschaftliches Handeln bestimmen, um die Auswirkungen auf unser Unternehmen so gering wie möglich zu halten.



Insgesamt rechnen wir mit einem Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Risikobericht

Die IGS Intermodal Container Logistics GmbH ist im Rahmen ihres unternehmerischen Handelns stets Risiken ausgesetzt, welche sowohl das Unternehmen als auch die IGS Logistics Group negativ beeinflussen können. Diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern, definieren den Aufgabenbereich unseres Risikomanagements. Hierfür werden sämtliche Prozesse regelmäßig kritisch beurteilt. Sich daraus ergebene Anpassungen an den Markt und die Optimierung logistischer Dienstleistungsprozesse sind unerlässlich.

Risikomanagementsystem

Risikomanagement ist als fortwährende Aufgabe ein Bestandteil und eine wichtige Voraussetzung solider Unternehmensführung. Mit Hilfe eines installierten internen Überwachungssystems auf Konzernebene können Entwicklungen, die eine Gefahr für den Fortbestand des IGS-Konzerns und/ oder seiner Tochtergesellschaften darstellen, frühzeitig erkannt und ihnen gegengesteuert werden.

Branchenspezifische Risiken

Die Transportbranche ist mittelständischegeprägt und von intensivem Wettbewerb gekennzeichnet. Da reine Transportleistungen sehr homogen sind, konkurrieren Anbieter in erster Linie über den Preis. Der Preisdruck in diesem Geschäft ist daher entsprechend hoch und die Margen niedrig. Ein steigender Preisdruck - sei es durch erhöhte Energie-, Maut- oder Personalkosten - steigert für viele Unternehmen, die reine Transportleistungen anbieten, die Insolvenzgefahr.

Das Dienstleistungsangebot unseres Konzerns umfasst jedoch mehr als den alleinigen Warentransport von A nach B, sondern bietet umfassende Komplettlösungen, Kontraktlogistik und sogenannte Mehrwertdienste.

Mehrwertdienste gewinnen zunehmend an Bedeutung. Gerade bei Anbietern von einfachen logistischen Dienstleistungen bieten maßgeschneiderte Mehrwertdienste, insbesondere unter Einsatz EDV- gestützter Prozesssteuerung, die Möglichkeit, sich am Markt individuell zu positionieren und sich von Wettbewerbern abzusetzen.

Während reine Frachtführer wegen der Austauschbarkeit ihrer Leistung einem preisaggressiven Wettbewerb ausgesetzt sind, bieten Systemlogistiker umfassende und vor allem unterscheidbare Leistungspakete an. Dies erlaubt ihnen, über ihr Produkt statt über den Preis zu konkurrieren und höhere Margen zu erzielen.

Wie die gesamte Logistikbranche sehen auch wir uns mit einem wachsenden Fachkräftemangel konfrontiert. Diesem begegnen wir mit verstärkten Aus- und Weiterbildungsanstrengungen in unseren Nachwuchs sowie durch Bindungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter durch z.B. attraktive Entlohnungskomponenten.

Sollte sich die Nachfrage nach unseren Mehrwertdiensten und Speditionsdienstleistungen abweichend von unserer Planung entwickeln, könnte dies zu entsprechenden Abweichungen unserer prognostizierten Ergebnis- und Umsatzziele führen.

Darüber hinaus ist die IGS Intermodal Container Logistics GmbH als multimodaler Logistikdienstleister eng mit den weltweiten Lieferketten verbunden. Störungen dieser durch staatlichen Einfluss in Übersee können nur bedingt mit Gegenmaßnahmen kompensiert werden. Deshalb sind die genaue Beobachtung der Märkte und eine entsprechende Kapazitätsanpassung das gebotene Mittel, auf diese Einflüsse zu reagieren.

Eine zunehmende Bedrohung erkennen wir außerdem für unsere IT- Infrastruktur. Wenngleich der Konzern seit Jahren in die Sicherheit seiner Datennetze und verwendeter Softwares investiert, besteht ein Restrisiko, dass durch unerlaubte Datenzugriffe,- manipulationen oder -abflüsse unsere betrieblichen Abläufe gestört werden.

Finanzrisiken

Der IGS-Konzern und seine Tochterunternehmen finanzieren sich nur in geringem Maße über Fremdkapital bei regionalen und überregionalen Geschäftsbanken, mit denen eine langjährige Geschäftsbeziehung besteht. Den weit größeren Anteil finanziert die Gesellschaft aus dem Free Cash- Flow oder über das konzerninterne Finanzmanagement. Trotz hervorragender Eigenkapitalquote und komfortabler Liquiditätsausstattung steht das Liquiditätsmanagement im Fokus unseres internen Überwachungssystems. Zur Reduzierung des Risikos möglicher Liquiditätsengpässe wird unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten sowie des erwarteten Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit ein fortlaufende Liquiditätsplanung erstellt.

Um einem immer bestehenden Insolvenzrisiko auf Kundenseite zu begegnen, haben wir auf die Kreditprüfung und das Forderungsmanagement ein verstärktes Gewicht gelegt. Dadurch können wir rechtzeitig gegensteuern, um größeren Zahlungsausfällen entgegenzuwirken. Mögliche Zahlungsausfälle bei Kunden können trotzdem eintreten und einen negativen Einfluss auf das Ergebnis und die Liquidität haben und somit das Erreichen unserer Ziele verhindern.

Entwicklungs- und bestandsgefährdende Risiken

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts sind uns weder für das Jahr 2024 noch für das Jahr 2025 entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken bekannt.

Besondere wirtschaftliche und rechtliche Risiken über den Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hinaus oder die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, sind uns nicht bekannt.

Quickborn, den 31. März 2025

Olaf Schreiner

Bernd Trepte

Harald Rotter

Ronny Kehrhahn

Philip Schreiner